

## **„Satzung grundsätzlich nicht richtig“**

**Dirk Rodenbeck ist weiterhin dagegen**

OBERNKIRCHEN. Er fühlt sich durchaus richtig in der Zeitung zitiert, dennoch hat gestern bei Dirk Rodenbeck das Telefon öfter als gewohnt geläutet. Einhellige Frage aller Anrufer: „Bist du jetzt für die Straßenbeitragssatzung?“

Das ist der CDU-Ratsherr nach der jüngsten Sitzung im Ortsrat natürlich nicht, wie er gestern gegenüber dieser Zeitung erklärte: „Die aufgelaufene Unterdeckung im Bereich Straßenreinigung muss angefasst werden. Das ist richtig und dafür bin ich auch. Wenn die Einnahmen wesentlich kleiner sind als die Ausgaben, wird das Problem von Jahr zu Jahr größer.“ Also sei es dringend notwendig, in diesem Bereich zu handeln. Womit er aber überhaupt nicht einverstanden sei, „ist, wie das Problem gelöst wird“.

Rodenbeck: „Der richtige Weg wäre gewesen, einen Bedarfsplan darüber, wo wirklich gereinigt werden muss, zu erstellen. Und dann hätten wir uns einfach mal am freien Markt erkundigt, ob es nicht Unternehmen gibt, die günstiger kehren als die Stadt. Und dann hätten wir festgestellt, dass es reichlich davon gibt.“

### **„Gegen drastische Umlegung“**

Nicht ohne Grund, so verweist er auf Nachbarstädte, hätten andere Kommunen wie Bückeberg bereits das Kehren ausgelagert. „Auch wir können uns vor solchen Überlegungen nicht verschließen. In der freien Wirtschaft ist es undenkbar, die Kosten einfach umzulegen. Und solchen Gesetzen muss sich auch Obernkirchen stellen.“

In der Bergstadt seien dagegen einfach die anfallenden Kosten ermittelt und auf die Bürger umgelegt worden. „Dass der Bürger das aber gar nicht so will, haben wir schon mit der Dorfstraße bewiesen“, erklärt er. Dabei hätten alle Anwohner unterschrieben, dass sie die Reinigung selbst übernehmen wollten. Das sei ein Ergebnis gewesen, „das ich erwartet habe, denn die Anwohner reinigen schon seit jeher selbst“. Sein Fazit: „Ich habe mich bereits vor über einen Jahr gegen diese drastische Umlegung ausgesprochen. Die massiven Bürgerproteste zeigen mir, dass ich damals richtig gelegen habe.“

© Schaumburger Nachrichten, 10.02.05 (rnk)